



Der
Gemeindebote

AMTLICHE MITTEILUNG

Nr. 257

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hinterbrühl

Dezember 2005



Bürgermeister Benno Moldan,

*die Mitglieder des Gemeinderates
und*

die Bediensteten der Marktgemeinde Hinterbrühl

*wünschen allen Hinterbrühlerinnen
und Hinterbrühlern*

Frohe Weihnachten

und

***ein erfolgreiches
Jahr 2006***

*Die Feuerwehren Hinterbrühl, Weißenbach und Sparbach,
Schulen, Hort und Kindergärten
und alle Hinterbrühler Vereine
schließen sich diesen Wünschen an.*

GEHSTEIGREINIGUNG WÄHREND DER WINTERZEIT

Laut Straßenverkehrsordnung (§ 93) haben Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen

entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr

von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Glätteis zu bestreuen sind.

Diese Vorschrift gilt auch dann, wenn kein Gehsteig vorhanden ist. In diesem Fall ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2005/2006 in Höhe von € 75,- zu gewähren.

Den Heizkostenzuschuss sollen alle erhalten, deren Einkommen, sei es aus Pension, Arbeitslosenversicherung, Kinderbetreuungsgeld, u.a., den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt (Alleinstehende € 662,99, Ehepaare € 1030,23 + € 70,56 zuzüglich für jedes Kind)

Das Gemeindeamt Hinterbrühl steht Ihnen für alle näheren Auskünfte und zum Einbringen der Anträge gerne zur Verfügung. Anträge können bis spätestens 28. April 2006 gestellt werden. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt direkt durch das Amt der Landesregierung.

ALTKLEIDERSAMMLUNG – HUMANACONTAINER

Die Firma Humana, Verein zur Förderung notleidender Menschen in der Dritten Welt ersucht, dass alle getragenen Kleidungsstücke in einwandfreiem Zustand in die Container geworfen werden.

Gesammelt werden: *tragbare Gebraucht Kleidung wie Damen- u. Herren- und Kinderbekleidung für jede Jahreszeit, Bettwäsche, Tischwäsche, Lederbekleidung, Pelze, Schuhe und Taschen, sowie Accessoires.*

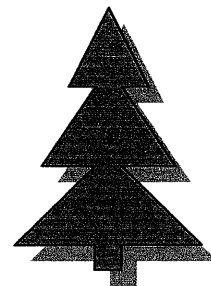
In die Container dürfen keinesfalls: *schmutzige, zerrissene Kleidung, Schneiderabfälle, Lumpen Matratzen, getragene Socken, Strümpfe und Strumpfhosen, sowie Wollreste und Teppiche, geworfen werden.*

Adventprogramm der Marktgemeinde

Hinterbrühl



Adventveranstaltungen
in oder vor dem Gemeindeamt



Sonntag, 27. November 2005

16:00 Eröffnung durch die Hauptschule Hinterbrühl

Sonntag, 4. Dezember 2005

16:00 Senioren-Adventfeier

mit den Kindern der Volksschule, den Hinterbrühler Volks-
musikanten: Heinrich Fröschl, Franz-Joseph Schindler und
Alexander Skalicky, zum Abschluss Jagdhornbläser

Sonntag, 11. Dezember 2005

16:00 Jugendadventfeier

mit dem Jugendorchester, dem Kinderchor und
einer Gitarrengruppe

Sonntag, 18. Dezember 2005

16:00 großes Weihnachtskonzert

mit Lehrern und Schülern der Franz Schubert Musikschule,
dem Männergesangverein und dem Kirchenchor in der
Pfarrkirche



Jeden Adventsonntag ab 15:00 Uhr

Punschstand vor dem Gemeindeamt

und

Weihnachtsausstellungen mit Kaufmöglichkeit von Hinterbrühler Künstlern



KINDERGARTEN – EINSCHREIBUNG

Montag, 20. Februar 2006 bis Mittwoch, 22. Februar 2006 von 9:00 bis 11:00 Uhr

Kindergarten 1, Gießhüblerstraße 12

(2-gruppig, Ganztagsbetreuung)

Öffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr

Fr 7:00 - 15:30 Uhr

Kindergarten 2, Rudolf Schmidtweg 31

(3-gruppig, Ganztagsbetreuung)

Öffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr

Fr 7:00 - 15:30 Uhr

Zur Anmeldung sind mitzubringen:

Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes
Meldezettel des Erziehungsberechtigten

KINDER ZUR EINSCHREIBUNG BITTE MITBRINGEN !

HOCHZEIT AM GEMEINDEAMT

Bürgermeister Benno Moldan vereinbarte mit der Leitung des Mödlinger Standesamtes, dass auch dieses Jahr wieder standesamtliche Trauungen im Gemeindeamt Hinterbrühl stattfinden können.

Folgende Termine wurden festgelegt:

Freitag, 05.05.2006 von 10.00 bis 18.00 Uhr

und Samstag, 03.06.2006 von 08.00 bis 19.00 Uhr

in stündlichen Intervallen

Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Standesamt Mödling. Sämtliche Vorbereitungen wie Tischschmuck, Musik, etc. werden vom Gemeindeamt getroffen.

CHRISTBAUMVERKAUF



Steirische Christbäume - direkt vom Bauern

Familie Pessl, St. Kathrein am Offenegg 90

8160 Weiz Steiermark

vom 10.12. bis 24.12.2005

wie alljährlich gegenüber der Hinterbrühler Kirche



Vorrat pro Person für 2 Wochen

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	5 Monate	1 kg
Reis	24 Monate	1 kg
Teigwaren	24 Monate	½ kg
Zucker	72 Monate	1 kg
Brot(vakuumverp.)	4 Wochen	1 kg
Knäckebrötchen	6 Monate	½ kg
Semmelwürfel	12 Monate	1 Pkt.
Kartoffelpüree	12 Monate	1 Pkt.
Packerl Suppe	12 Monate	2 Pkt.
Dosensuppe	48 Monate	2 x ½ kg Dosen
Gemüsekonserven	48 Monate	3 x ½ kg Dosen
Hülsenfrüchte	48 Monate	1 x ½ kg Dose
Fleischkonserven (Gulasch, Schinken, Frankfurter etc.)	48 Monate	10 x ½ kg Dosen
Champignons	48 Monate	1 Dose
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Dosen
Fischkonserven	36 Monate	2 Dosen
Kartoffeln	2-8 Monate	2 kg
Salate	12 Monate	2 Gläser
Kondensmilch	12 Monate	1 Tube
Haltbarmilch	12 Monate	2 x ½ Liter
Streichfett	3 Monate	250 Gramm
Speiseöl	9 Monate	½ Liter
Schmelzkäse	6 Monate	1 Pkt. (6 Stk)
Eier	2-4 Wochen	10 Stk
Marmelade (Honig)	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaft	24 Monate	½ Liter
Kaffee, Kakao	12 Monate	nach Bedarf
Tee	unbegrenzt	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	21 Liter

Außerdem: Fruchtsäfte oder Tafelwasser, sowie nach persönlichem Bedarf Diät- oder Vollkornprodukte, Süßwaren, Babynahrung, Tiernahrung, Tabletten zur Entkeimung von klarem Wasser.

Menüvorschläge für 2 Wochen pro Person

Frühstück: (Gleichbleibend nach Wahl) Tee, Kaffee, Kakao, Streichfett, Marmelade, Eckerlkäse, Brot

Mittag:	Abend
1.Tag: Gebr. Schinken (½ Dose) Grüne Fisolen (1 Dose) Bratkartoffeln	Palatschinken Marmelade
2. Tag: Leberknödelsuppe (½ Dose) Schinkenfleckerl (Restschinken) 1 Port. Salat (Glas)	1 Port. Suppe Sardinen Brot
3.Tag: Leberknödelsuppe (½ Dose) Letscho (1 Dose) Reis	Dosenaufstrich Brot
4. Tag: Beuschel (1 Dose) Semmelknödel	Gef.Paprika(1 Dose)
5.Tag: Krautrouladen (1 Dose) Bratkartoffeln	Milchreis Kakao
6.Tag: 1 Port. Suppe, Ger. Knödel mit Ei, 1 Port. Salat (Glas)	Gulaschsuppe (1 Dose) Brot
7. Tag: 1 Port. Suppe Erbsen mit Karotten (1 Dose) Kartoffelschmarrn	ger. Champignon, Reis 1 Port. Salat (Glas)
8. Tag: Schweinsgulasch Nockerln	Kartoffelpuffer
9. Tag: 1 Port. Suppe Ravioli (1 Dose)	Gemüsereis (1 Dose) 1 Port. Salat (Glas)
10. Tag: 1 Port. Suppe Kartoffelpüree (Paket) Frankfurter (Dose)	Kaiserschmarrn Fruchtsaft
11. Tag: 1 Port. Suppe Bohngulasch (1 Dose) Frankfurter (Dose)	Eckerlkäse Dosenaufstrich Brot
12. Tag: 1 Port. Suppe Eiernockerl, 1 Port. Salat (Glas)	Würstel Senf, Brot
13. Tag: Reisleber (1 Dose) 1 Port. Salat (Glas)	1 Port. Suppe Brot
14. Tag: Linsen (1 Dose) Semmelknödel	Reisaufguss Fruchtsaft

RICHTIGE BEVORRATUNG

Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich

Verbrauchen:

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen:

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Eßgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

Warte nicht zu – Beginne jetzt, Deinen Notvorrat anzulegen!

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim NÖ Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1
Tel.: 02272/61820, Fax: 02272/61820-13, Internet: www.noezsv.at, E-Mail : noezsv@noezsv.at

ZIVILSCHUTZINFO - DENK DARAN..... SCHAFF VORRAT AN

Warum?

- Wenn man bei Erkrankung vorübergehend außerstande ist einzukaufen
- Wenn es die Witterung nicht zulässt
- Wenn durch Katastrophen das Einkaufen nicht möglich ist
- Weil Krisen nie auszuschließen sind

Was?

- Lebensmittel, Wasser, Medikamente, Hygieneartikel, Notbeleuchtung, prov. Kochgelegenheit, Heizmaterial

Wie viel?

- Für zwei Wochen



Das Bestreben Vorräte anzulegen geht schon in die Urzeit zurück und war eine Überlebensfrage. Heute verleiten die übervollen Regale in den Geschäften zu der Meinung Bevorratung sei nicht mehr notwendig.

Aber...
Schneekatastrophen, Hochwasser,
Erdbeben usw. können uns bedrohen.

Gegen die Natur sind wir machtlos. Ihren Gefahren können wir begegnen!

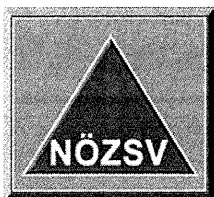
Unser hochtechnisiertes Zeitalter birgt weitere Gefahren: Chemiekatastrophen, Radioaktive Verstrahlung. All das kann Leben und Gesundheit bedrohen und Versorgungsengpässe mit sich bringen.

Wenn die Gefahr erst vor Dir steht, ist es meistens schon zu spät!



VORRAT IST KEIN LUXUS

WER VORSORGT IST HERR DES TAGES
(Goethe)



Influenza-Pandemie - eine globale Herausforderung

Klaus Stöhr, Wissenschaftler der Weltgesundheitsorganisation (WHO), warnt: „Eine Influenzapandemie ist unausweichlich. Wann diese ausbricht, ist nur noch eine Frage der Zeit“.

Influenzapandemien treten statistisch alle 20 bis 30 Jahre auf. Voraussetzung dafür ist ein neuer Erreger mit verändertem Erbgut, dem unser Immunsystem mangels Antikörper keinen Schutz bietet. Da wir seit mehr als 37 Jahren von Pandemien verschont blieben, sind auch statistisch die Chancen für eine neue Krankheitswelle gestiegen. Durch die mittlerweile grenzenlose Mobilität (Flugverkehr) wird deren Eingrenzung erschwert.

Die Vogelgrippe, eine fast ausschließlich unter Vögel ausbrechende Erkrankung, könnte bei der Entwicklung eines neuen Pandemievirus eine wichtige Rolle spielen. Wenn dieser Vogelgrippevirus (H5N1) sich mit einem menschlichen Influenzavirus verbindet, kann sich dieser so verändern, dass er von Mensch zu Mensch übertragen wird. Erst nach Auftreten dieses noch unbekanntes Virus kann ein wirksamer Impfstoff entwickelt werden.

Weder konkrete Merkmale, noch die Höhe des Ansteckungsrisikos eines künftigen Pandemievirus kann eindeutig vorhergesagt werden. Um Lösungen zu finden, müssen Szenarien entwickelt werden, die sich verantwortungsbewusst am schlimmsten Fall, dem „worst case“ orientieren. Die WHO geht von einer Erkrankungsrate von 20 bis 50 % der Weltbevölkerung aus. Deshalb fordert die WHO jedes Land auf, vorsorglich einen Aktionsplan für die Influenzapandemie zu erarbeiten. Österreich hat mit entsprechenden Plänen auf Bundes- und Landesebene die Voraussetzungen für die professionelle Pandemiebewältigung bereits geschaffen.

Influenza

Die Influenza (echte „Grippe“ - nicht zu verwechseln mit dem „grippalen Infekt“) ist eine seit Jahrzehnten bekannte Infektionskrankheit des Menschen, die in Österreich in jedem Winter mit unterschiedlicher Heftigkeit zu Ausbrüchen führt. Influenzaviren sind in der Lage, sich von Epidemie zu Epidemie zu verändern. Damit werden Therapiestrategien und die Entwicklung von Impfstoffen erschwert. Die Übertragung von Influenzaviren zwischen Menschen erfolgt hauptsächlich als Tröpfcheninfektion beim Ausatmen oder Husten und als Schmierinfektion beim direkten Kontakt mit infizierten Menschen oder Gegenständen.

Vorbeugung

Jährlich sterben in Österreich über hundert Menschen an der Influenza. Besonders ältere Patienten mit schlechtem Allgemeinzustand sind gefährdet, weil gleichzeitig auftretende Erkrankungen (z.B. Lungenentzündung) den Körper schwächen. Daher wird älteren Personen empfohlen eine einmalige Pneumokokkenimpfung in Absprache mit dem Hausarzt in Erwägung zu ziehen. Die Gripeschutzimpfung im Herbst ist allerdings jedem anzuraten. Antivirale Medikamente (z.B. Tamiflu®) können prophylaktisch, d.h. zur Verhinderung einer Infektion oder Erkrankung, aber auch therapeutisch nach erfolgter Infektion eingenommen werden, wobei jedoch immer die Angaben des Herstellers zu beachten sind.

Störung im Versorgungssystem

Die Abschätzung der Auswirkungen einer zukünftigen Pandemie ist nur unter Vorbehalt möglich, weil man die Eigenschaften eines Erregers und seine Verbreitung in der Bevölkerung nicht genau vorhersagen kann.

Die Planungen in Niederösterreich richten sich nach den Vorgaben der WHO, wobei im schlimmsten Fall von 300.000 - 800.000 Erkrankungen innerhalb von 4 - 6 Wochen nach erstmaligem Auftreten des Pandemievirus ausgegangen wird. Da schon die jährliche Influenza in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens (Ausfall von Personal) erhebliche Probleme verursacht, sind für eine mögliche Pandemie vorbereitende Planungen in vielen Bereichen zu tätigen:

Es wurden unter anderem Vorsorgen getroffen, dass Personen, die für das Funktionieren der Infrastruktur, der Sicherheit und für die medizinische Versorgung notwendig sind, ihre Tätigkeit auch im Falle einer akuten Ansteckungsgefahr weiter durchführen können. Diese Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit unserer Schlüsselkräfte nutzt uns allen:

- ▲ Rettung, Feuerwehr, Polizei und Behörden, Krankenhauspersonal, Hauskrankenpflege, etc.
- ▲ Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen (Trinkwasser, Lebensmittel, Energie, Müllabfuhr).

Unser Tipp: Trotz aller behördlicher Maßnahmen ist Ihre aktive Mitarbeit notwendig um Ihren Haushalt so zu gestalten, dass zumindest zwei Wochen ohne Versorgung von Außen überbrückt werden können!

Vorsorge - Selbstschutz - Tipps

Ansteckung und Verbreitung von Influenza verhindern

- ▲ Vermeiden Sie Menschenansammlungen (Kino, Theater, Märkte, Massenverkehrsmittel. Gehen Sie nur wenn unbedingt notwendig zur Arbeit, Schule oder Universität; schicken Sie Ihr Kind nicht in den Kindergarten)
- ▲ Vermeiden Sie den engen Kontakt zu anderen Menschen, auf Umarmungen verzichten und von erkälteten Personen, wenn möglich, einen Abstand von 1,50 Metern halten
- ▲ Nur unbedingt notwendige Einkäufe tätigen
- ▲ Verwenden Sie nur eigenes Geschirr, Gläser und Besteck
- ▲ Händekontakt vermeiden (Händeschütteln), regelmäßiges Händewaschen nicht vergessen
- ▲ Tragen Sie geeignete Mundschutzmasken
- ▲ Lassen Sie sich und Ihre Kinder mit dem gängigen Impfstoff, der einen Teilschutz vor einem neuen Virus bieten kann, impfen

Wenn Sie dennoch erkranken

- ▲ Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, wenn Sie an sich Symptome der Influenza bemerken
- ▲ Schleppen Sie sich nicht in die Arbeit oder Schule, belasten Sie Ihre Mitmenschen nicht unnötig
- ▲ Wenn Sie in der Arbeit oder Schule Krankheitssymptome bemerken, sollten Sie Ihren Aufenthaltsplatz verlassen, um Ihre Mitmenschen nicht durch ausgehustete, ausgenieste oder „ausgesprochene“ Tröpfchen zu infizieren
- ▲ Vermeiden Sie den engen Kontakt zu nicht infizierten Verwandten und Freunden
- ▲ Verwenden Sie nur Einmal-Taschentücher, die Sie sicher in Plastiksäcken entsorgen
- ▲ Trinken Sie viel Flüssigkeit
- ▲ Vermeiden Sie körperliche Tätigkeit
- ▲ Halten Sie unbedingt Bettruhe ein
- ▲ Nehmen Sie Ihre vorgeschriebene Medikation
- ▲ Vermeiden Sie Aspirin, wenn Sie unter 15 Jahre sind oder bestimmte Gerinnungshemmer einnehmen

Bevorratung

- ▲ Realisieren Sie einen Lebensmittel- und Getränkevorrat für mindestens 2 Wochen, besser für 4 Wochen
- ▲ Bei der Gefahr eines Versorgungsengpasses mit Trinkwasser, ausreichend Wasser für Hygienemaßnahmen bevorraten
- ▲ Schaffen Sie sich eine gut ausgestattete Hausapotheke an
- ▲ Besorgen Sie, wenn möglich, moderne Grippemittel (Neuraminidasehemmer)
- ▲ Verwirklichen Sie einen ausreichenden Vorrat an Hygieneartikel (richtige Hygiene ist bei einer Grippepandemie besonders wichtig)

Ohne Strom geht gar nichts mehr

Bei einem längeren Stromausfall kommt es wie beim „Domino-Effekt“ zum Ausfall weiterer Versorgungssysteme wie zum Beispiel bei:

- Der Wasserversorgung (Ausfall von Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen)
- Den Geschäften (Ausfall der Computerkassen, Waagen, Kühlanlagen - daher keine Einkaufsmöglichkeit)
- Den Transportsystemen (Ausfall von Zügen, U-Bahnen, Signalanlagen, Computeranlagen für die Logistik)
- Heizanlagen (Ausfall von Sicherheitssystemen, Pumpen und Brenner)
- Tankstellen (kein Treibstoff und Heizöl)
- Computernetzen wie Internet oder Firmennetze (daher für viele Firmen keine Bestellmöglichkeiten und somit keine neuen Warenlieferungen)
- Telefon und Handy (ohne Telefon keine Hilfe von Außen und Verbindung zu anderen)
- Der Geldversorgung (Ausfall der Bankomaten, Bankomat- und Kreditkartenkassen)

Organisieren Sie daher Ersatzmöglichkeiten z. B.:

Ersatzkochgelegenheit =	Campingkocher
Notbeleuchtung =	Gas- oder Batterielampe
Notheizmöglichkeit =	Petroleum- Gas-Heizgerät

Zusätzliche Selbstschutzmaßnahmen

Für Grippekranke die Spitalhilfe erhalten, wurden krankenhaushygienisch Maßnahmen festgelegt. Da aber die Gefahr besteht, dass viele Erkrankte zu Hause gepflegt werden müssen, sollte das Verhalten in den betroffenen Haushalten auf diese Spitalmaßnahmen abgestimmt werden. Was für das Krankenhaus richtig ist, kann für den Haushalt nicht falsch sein.

- ▲ Bei jedem Kontakt mit dem Erkrankten sollte zum Schutz vor einer Tröpfcheninfektion ein geeigneter Mundschutz (FFP3 Maske mit Ventil) und ein Augenschutz verwendet werden.
- ▲ Gegen die Gefahr einer Schmierinfektion schützen Handschuhe, die über die Bündchen reichen.
- ▲ Nach Abnehmen der Maske und Ablegen der Handschuhe, die Hände gründlich waschen und mit alkoholischem Desinfektionsmittel reinigen.
- ▲ Für den Patienten vorzugsweise Einmalgeschirr und Einmalbesteck verwenden.
- ▲ Den Patienten in einem eigenen Zimmer unterbringen und wenn möglich eigene Sanitäreinrichtungen (Chemie-WC, behelfsmäßige Waschmöglichkeit) verwenden.
- ▲ Alle Flächen in der Umgebung des Patienten regelmäßig desinfizieren.

Zusätzliche Verhaltensregeln werden im Anlassfall durch die Behörden bekannt gegeben!

SCHITAG IN ST. JAKOB IM WALDE

Die Gemeinde Hinterbrühl und die Sportunion Hinterbrühl planen im Rahmen der Vereinsmeisterschaft der Sportunion wieder eine Fahrt mit dem Bus zum Schnee nach

St. Jakob im Walde in der Steiermark

- Geboten wird:**
- * Busfahrt nach St. Jakob im Walde
 - * Langlaufen auf der Jogllandloipe
 - * Für Snowboarder - Benützung der Halfpipe
 - * Rodelbahn
 - * Wandern
 - * günstige Liftpreise
 - * Es besteht die Möglichkeit, bei der Vereinsmeisterschaft mitzufahren
- Termin:** **Sonntag, 29. Jänner 2006**
- Abfahrt:** * 7,30 Uhr bei der Volksschule Hinterbrühl
- Rückkunft:** * ca. 19.00 Uhr
- Kosten:** * Busfahrt ohne Liftkarte € 8.00
Für Kinder unter 15 Jahre frei
- Nennungen:** * schriftlich an: Herbert Ribarich, 2340 Mödling, Gumpoldskirchnerstr. 16
per Fax: 02236/41 078-40, per e-mail: herbert@ribarich.at
- Anmeldung:** * bis 23. Jänner 2006 - Nenngeld und Busfahrt sind im Bus zu bezahlen

Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener teilnehmen.

PFADFINDERGRUPPE HINTERBRÜHL „JOHANNES VON MATHA“

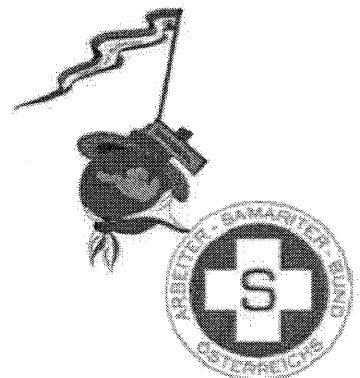
Die Pfadfindergruppe Hinterbrühl und der Samariterbund Gaaden veranstalten einen kostenlosen 16stündigen Erste Hilfe- Kurs.

Kurstermine: jeweils Dienstag von 18.00 bis 22.00 Uhr am 10., 17., 24. u. 31. Jänner 2006

Kursort: Pfadfinderheim Hinterbrühl –
Gadnerstraße 36 (bei Hauptschule)

Anmeldung am
Gemeindeamt bei
Frau Holzer:
02236/26249-34
DW

**Anmeldeschluss:
5. Jänner 2006**



VERANSTALTUNGEN

November 2005 - Jänner 2006

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Samstag, 26. November	ADVENTZAUBER im Tiergarten 14.00 - 17.00 Uhr	Naturpark Sparbach	Naturpark Sparbach
Sonntag, 18. Dezember	PUNSCHSTAND der Unabhängigen Bürgerliste für bedürftige Hinterbrühler 9.00 - 13.00 Uhr	Vor der Kirche	Unabhängige Bürgerliste
Sonntag, 18. Dezember	WEIHNACHTSREITEN in der Höldrichsmühle - Weihnachtsgeschichte Beginn: 16.00 Uhr	Hotel-Restaurant Höldrichsmühle	Hotel-Restaurant Höldrichsmühle
Samstag, 31. Dezember	SILVESTERFEIER mit kleinem Schubertkonzert in der Höldrichsmühle Beginn: 20.00 Uhr	Hotel-Restaurant Höldrichsmühle	Hotel-Restaurant Höldrichsmühle
Samstag, 7. Jänner	BALL der HINTERBRÜHLER WIRTSCHAFT Beginn: 20.00 Uhr	Hotel-Restaurant Höldrichsmühle	Hinterbrühler Wirtschaft
Samstag, 14. Jänner	KINDERMASKENBALL Beginn: 15.00 Uhr	Anningersaal	Kulturreferat

ACHTUNG ÄNDERUNG!

Samstag, 24. Dezember	KINDERBETREUUNG im Anningersaal, findet nicht wie irrtümlich bekanntgegeben ab 8.00 Uhr, sondern erst von 13.00 bis 17.00 Uhr statt	Anningersaal	ÖAAB
--------------------------	---	--------------	------

VERANSTALTUNGSKALENDER

Anregungen in der letzten Zeit haben uns bewogen, den Veranstaltungskalender, der üblicherweise im Gemeindeboten erscheint, auf neue Beine zu stellen. Alle Vereine sollen künftig die Möglichkeit erhalten, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Die komplette Liste wird dann in einem eigenen „Veranstaltungsbote“ der Öffentlichkeit näher gebracht. Der Veranstaltungsbote soll viermal im Jahr erscheinen.

Der erste Veranstaltungsbote ist für den Zeitraum April bis Juni 2006 vorgesehen. Wir ersuchen die Obleute der Hinterbrühler Vereine bis Mittwoch, den 15. Februar 2006 ihre Veranstaltungen bekannt zu geben, damit wir sie in der ersten Ausgabe veröffentlichen können.

Der Veranstaltungskalender wird in diesem Gemeindeboten das letzte Mal in der bekannten Form herausgegeben.

SPRECHSTUNDEN DES KOBV MÖDLING

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Franz Skribany-Gasse 6, 2340 Mödling
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 09.00 – 10.30 Uhr

4. und 18. Jänner, 1. und 15. Februar und 1. und 15. März 2006
sowie am 5. und 19. April, 3. und 17. Mai und 7. und 21. Juni 2006

MÜLLABFUHRPLAN FÜR 2006

ABFUHRGEBIET 1 SIND FOLGENDE STRASSEN

Alfred Schmidweg, Anningerstraße, Badgasse, Bahnplatz, Bärenkogelweg, Bechadeweg, Beethovengasse, Brühlegg, Dreisteinstraße, Ferd. Raimundpromenade, Forellensteig, Franz Schubert Straße, Gaadnerstraße, Gartengasse, Gießhüblerstraße, Gmeiner Gasse, Grutschgasse, Hagenauertalstraße, Hauptstraße, Helmstreitgasse, Hohl-gasse, Hortigstraße 1,3,4,5,6, Kientalgasse, Kröpfelsteigstraße 1a bis 46, Obere Bachgasse, Untere Bachgasse, Parkstraße, Regenhartstraße, Roseggersteig 1, 1a, 3, Rudolf v. Altweg, Schwarzlackenweg, Urlaubskreuzstraße, Vereinsweg, Waldmüllersteig, Wiesengasse

CHRISTBAUMABHOLUNG: Montag, 9. Jänner 2006 und Montag, 16. Jänner 2006

RESTMÜLL ABFUHRGEBIET 1

Montag	09. Jänner 2006	Dienstag	06. Juni 2006	Montag	28. August 2006
Montag	23. Jänner 2006	Montag	12. Juni 2006	Montag	04. September 2006
Montag	06. Februar 2006	Montag	19. Juni 2006	Montag	11. September 2006
Montag	20. Februar 2006	Montag	26. Juni 2006	Montag	18. September 2006
Montag	06. März 2006	Montag	03. Juli 2006	Montag	25. September 2006
Montag	20. März 2006	Montag	10. Juli 2006	Montag	02. Oktober 2006
Montag	03. April 2006	Montag	17. Juli 2006	Montag	16. Oktober 2006
Dienstag	18. April 2006	Montag	24. Juli 2006	Montag	30. Oktober 2006
Dienstag	02. Mai 2006	Montag	31. Juli 2006	Montag	13. November 2006
Montag	15. Mai 2006	Montag	07. August 2006	Montag	27. November 2006
Montag	22. Mai 2006	Montag	14. August 2006	Montag	11. Dezember 2006
Montag	29. Mai 2006	Montag	21. August 2006	Mittwoch	27. Dezember 2006

BIOMÜLL FÜR ALLE ABFUHRGEBIETE GLEICH

Dienstag	10. Jänner 2006	Mittwoch	07. Juni 2006	Dienstag	29. August 2006
Dienstag	24. Jänner 2006	Dienstag	13. Juni 2006	Dienstag	05. September 2006
Dienstag	07. Februar 2006	Dienstag	20. Juni 2006	Dienstag	12. September 2006
Dienstag	21. Februar 2006	Dienstag	27. Juni 2006	Dienstag	19. September 2006
Dienstag	07. März 2006	Dienstag	04. Juli 2006	Dienstag	26. September 2006
Dienstag	21. März 2006	Dienstag	11. Juli 2006	Dienstag	03. Oktober 2006
Dienstag	04. April 2006	Dienstag	18. Juli 2006	Dienstag	17. Oktober 2006
Mittwoch	19. April 2006	Dienstag	25. Juli 2006	Dienstag	31. Oktober 2006
Mittwoch	03. Mai 2006	Dienstag	01. August 2006	Dienstag	14. November 2006
Dienstag	16. Mai 2006	Dienstag	08. August 2006	Dienstag	28. November 2006
Dienstag	23. Mai 2006	Mittwoch	16. August 2006	Dienstag	12. Dezember 2006
Dienstag	30. Mai 2006	Dienstag	22. August 2006	Mittwoch	27. Dezember 2006

PAPIER ABFUHRGEBIET 1

Donnerstag	19. Jänner 2006	Freitag	09. Juni 2006	Freitag	27. Oktober 2006
Donnerstag	16. Februar 2006	Donnerstag	06. Juli 2006	Donnerstag	23. November 2006
Donnerstag	16. März 2006	Donnerstag	03. August 2006	Freitag	29. Dezember 2006
Donnerstag	13. April 2006	Donnerstag	31. August 2006		
Donnerstag	11. Mai 2006	Donnerstag	28. September 2006		

PROBLEMSTOFFÜBERNAHME

Samstag	07. Jänner 2006	Samstag	06. Mai 2006	Samstag	02. September 2006
Samstag	04. März 2006	Samstag	01. Juli 2006	Samstag	04. November 2006

Die Übernahme erfolgt durch die Fa. A.S.A. Abfall Service AG jeweils von 9,00 bis 12,00 Uhr vor dem Gemeindeamt.
Übernommen werden Chemikalien, Lacke, Lösungsmittel, Altmedikamente, Spritzen, Spraydosen, usw.

ÖFFNUNGSZEITEN DES ALTSTOFFSAMMELZENTRUMS

Mittwoch von 7,00 Uhr bis 15,00 Uhr
Samstag von 8,00 Uhr bis 12,00 Uhr

Das Sammelzentrum befindet sich am Zubringer von der B 11 zur Autobahnauffahrt ca. 1 km Richtung Sparbach
vor dem Ortsbeginn Sparbach rechts.

Hier können Sie Papier, Kartonagen, Kunststoff- und Metallverpackungen und Altspisefette abgeben.

MÜLLABFUHRPLAN FÜR 2006

ABFUHRGEBIET 2 SIND FOLGENDE STRASSEN

An der Hortigstraße, Eichbergstraße, Franz Liszt Straße, Fürstenweg, Graf Mailath Gasse, Grillenbühel, Grillparzerpromenade, Hochstraße, Johannesstraße, Hortigstraße 7,9,9a,9b,11,12,22,26,32, Kröpfelsteigstraße 29,48,50, Mannlichergasse, Nestroyweg, Neugasse, Postweg, Roseggersteig 4, Rudolf Schmidt Weg, Schöffelweg, Schumachergasse, Sonnleiten, Wagnerstraße, Waldgasse, Weißes Kreuz Weg, Winzersteig, Wassergspreng, Weissenbach, Sparbach

CHRISTBAUMABHOLUNG: Montag, 9. Jänner 2006 und Montag, 16. Jänner 2006

RESTMÜLL ABFUHRGEBIET 2

Dienstag	10. Jänner 2006	Mittwoch	07. Juni 2006	Dienstag	29. August 2006
Dienstag	24. Jänner 2006	Dienstag	13. Juni 2006	Dienstag	05. September 2006
Dienstag	07. Februar 2006	Dienstag	20. Juni 2006	Dienstag	12. September 2006
Dienstag	21. Februar 2006	Dienstag	27. Juni 2006	Dienstag	19. September 2006
Dienstag	07. März 2006	Dienstag	04. Juli 2006	Dienstag	26. September 2006
Dienstag	21. März 2006	Dienstag	11. Juli 2006	Dienstag	03. Oktober 2006
Dienstag	04. April 2006	Dienstag	18. Juli 2006	Dienstag	17. Oktober 2006
Mittwoch	19. April 2006	Dienstag	25. Juli 2006	Dienstag	31. Oktober 2006
Mittwoch	03. Mai 2006	Dienstag	01. August 2006	Dienstag	14. November 2006
Dienstag	16. Mai 2006	Dienstag	08. August 2006	Dienstag	28. November 2006
Dienstag	23. Mai 2006	Mittwoch	16. August 2006	Dienstag	12. Dezember 2006
Dienstag	30. Mai 2006	Dienstag	22. August 2006	Mittwoch	27. Dezember 2006

BIOMÜLL FÜR ALLE ABFUHRGEBIETE GLEICH

Dienstag	10. Jänner 2006	Mittwoch	07. Juni 2006	Dienstag	29. August 2006
Dienstag	24. Jänner 2006	Dienstag	13. Juni 2006	Dienstag	05. September 2006
Dienstag	07. Februar 2006	Dienstag	20. Juni 2006	Dienstag	12. September 2006
Dienstag	21. Februar 2006	Dienstag	27. Juni 2006	Dienstag	19. September 2006
Dienstag	07. März 2006	Dienstag	04. Juli 2006	Dienstag	26. September 2006
Dienstag	21. März 2006	Dienstag	11. Juli 2006	Dienstag	03. Oktober 2006
Dienstag	04. April 2006	Dienstag	18. Juli 2006	Dienstag	17. Oktober 2006
Mittwoch	19. April 2006	Dienstag	25. Juli 2006	Dienstag	31. Oktober 2006
Mittwoch	03. Mai 2006	Dienstag	01. August 2006	Dienstag	14. November 2006
Dienstag	16. Mai 2006	Dienstag	08. August 2006	Dienstag	28. November 2006
Dienstag	23. Mai 2006	Mittwoch	16. August 2006	Dienstag	12. Dezember 2006
Dienstag	30. Mai 2006	Dienstag	22. August 2006	Mittwoch	27. Dezember 2006

PAPIER ABFUHRGEBIET 2

Donnerstag	05. Jänner 2006	Freitag	26. Mai 2006	Donnerstag	12. Oktober 2006
Donnerstag	02. Februar 2006	Donnerstag	22. Juni 2006	Donnerstag	09. November 2006
Donnerstag	02. März 2006	Donnerstag	20. Juli 2006	Donnerstag	07. Dezember 2006
Donnerstag	30. März 2006	Freitag	18. August 2006		
Donnerstag	27. April 2006	Donnerstag	14. September 2006		

PROBLEMSTOFFÜBERNAHME

Samstag	07. Jänner 2006	Samstag	06. Mai 2006	Samstag	02. September 2006
Samstag	04. März 2006	Samstag	01. Juli 2006	Samstag	04. November 2006

Die Übernahme erfolgt durch die Fa. A.S.A. Abfall Service AG jeweils von 9,00 bis 12,00 Uhr vor dem Gemeindeamt.
Übernommen werden Chemikalien, Lacke, Lösungsmittel, Altmedikamente, Spritzen, Spraydosen, usw.

ÖFFNUNGSZEITEN DES ALTSTOFFSAMMELZENTRUMS

Mittwoch von 7,00 Uhr bis 15,00 Uhr

Samstag von 8,00 Uhr bis 12,00 Uhr

Das Sammelzentrum befindet sich am Zubringer von der B 11 zur Autobahnauffahrt ca. 1 km Richtung Sparbach
vor dem Ortsbeginn Sparbach rechts.

Hier können Sie Papier, Kartonagen, Kunststoff- und Metallverpackungen und Altspisefette abgeben.